

---

**Produktname: Monoklonaler Antikörper der Moschusmaus****Katalog-Nr.: AMM85969**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500

**tnis**

**Molekulargewicht** 96.7kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Musk
<b>Alternative Namen</b>	Muscle, skeletal receptor tyrosine-protein kinase, Muscle-specific tyrosine-protein kinase receptor, MuSK, Muscle-specific kinase receptor, Musk, Nsk2
<b>Gen-ID</b>	18198.0
<b>SwissProt ID</b>	Q61006
<b>Immunogen</b>	Dieser Maus-Moschus-Antikörper wird aus einer Maus gewonnen, die mit rekombinantem Protein aus Maus-Moschus immunisiert wurde.

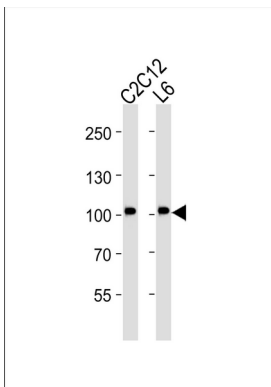
**Hintergrund**

Die Rezeptor-Tyrosinkinase spielt eine zentrale Rolle bei der Bildung und Aufrechterhaltung der neuromuskulären Endplatte (NME), der Synapse zwischen Motoneuron und Skelettmuskulatur. Die Rekrutierung von AGRIN durch LRP4 an den MUSK-Signalkomplex induziert die Phosphorylierung und Aktivierung von MUSK, der Kinase dieses Komplexes. Die Aktivierung von MUSK in Myotuben reguliert die NME-Bildung durch die Steuerung verschiedener Prozesse, darunter die spezifische Expression von Genen in subsynaptischen Kernen, die Reorganisation des Aktin-Zytoskeletts und die Clusterbildung von Acetylcholinrezeptoren (AChR) in der postsynaptischen Membran. MUSK reguliert möglicherweise die AChR-Phosphorylierung und -Clusterbildung durch die Aktivierung von ABL1 und Src-Familienkinasen, welche wiederum MUSK regulieren. DVL1 und PAK1, die einen ternären Komplex mit MUSK bilden, sind ebenfalls wichtig für die MUSK-abhängige Regulation der AChR-Clusterbildung. Kann Rho-GTPasen über FNTA positiv regulieren. Vermittelt die Phosphorylierung von FNTA, was die Prenylierung, die Rekrutierung an Membranen und die Aktivierung von RAC1, einem Regulator des Aktin-Zytoskeletts und der Genexpression, fördert. Zu den weiteren Effektoren der MUSK-Signalübertragung gehört DNAJA3, das nachgeschaltet von MUSK wirkt. Kann auch im zentralen Nervensystem eine Rolle spielen, indem es cholinerge Reaktionen, synaptische Plastizität und Gedächtnisbildung vermittelt.

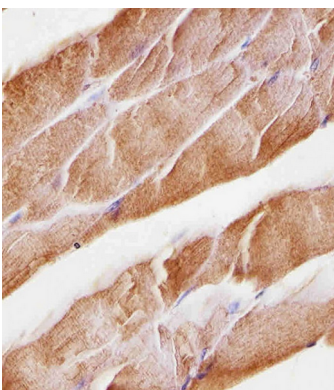
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten der Zelllinien C2C12 und L6 (von links nach rechts) mit dem Musk-Antikörper. Der monoklonale Maus-Antikörper Musk wurde in einer Verdünnung von 1:2000 pro Spur aufgetragen. Als Sekundäntikörper wurde ein Ziegen-Anti-Maus-IgG-H&L(HRP)-Antikörper in einer Verdünnung von 1:3000 verwendet. Pro Spur wurden 20 µg Lysat aufgetragen.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Skelettmuskelschnitten von M. mit dem Musk-Antikörper (Kat.-Nr. AMM85969). AMM85969 wurde 1:25 verdünnt. Als Sekundäntikörper wurde ein unverdünnter biotinylierter polyvalenter Ziegenantikörper verwendet, gefolgt von einer DAB-Färbung.